

DJV im hr lädt ein

"Drohen, einschüchtern, klagen - juristischen Druckmitteln bei konfrontativen Recherchen entspannt begegnen"

Oder „**Die Pressefreiheit stirbt zentimeterweise**“

Bei Recherchen zu Schönwetterthemen rennen Journalistinnen und Journalisten offene Türen bei ihren Gesprächspartnern ein. Anders bei Recherchen, die Missstände aufdecken: Da stoßen sie häufig auf juristische Abwehrbollwerke. Statt Antworten auf konkrete Recherchefragen senden ihnen auf Abmahnungen spezialisierten Anwälte sogenannte "presserechtliche Informationsschreiben". Einziger Zweck: durch Drohkulissen Redaktionen und Medienhäuser von weiteren Recherchen abzuhalten. Dazu kommen Abmahnungen, Klagen und andere juristische Methoden, die Druck auf Recherchierende erhöhen sollen.

Wie können wir dennoch locker bleiben? Wie verlieren wir bei Recherchen unser eigentliches Ziel nicht aus den Augen? Wie ist der Rückhalt in unseren Redaktionen und Medienhäusern? Erfahrungen und Anregungen soll eine digitale Diskussionsrunde liefern mit

Prof. Dr. Christian Russ, Rechtsanwalt im Medienrecht, Wiesbaden

Birgit Emnet, investigative Journalistin Wiesbadener Kurier

Volker Siefert, crossmedialer Reporter, Hessischer Rundfunk

Am Dienstag, 30. März 2021, um 18 Uhr*

Wir freuen uns auf eine spannende Diskussion und auf euch

Knud und Sylvia

Knud Zilian, 1. Vorsitzender DJV-Hessen und Sylvia Kuck, Vorstandsmitglied

* **Anmeldungen bitte unter info@djv-hessen.de**

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie ihre Zugangsdaten für die digitale Plattform.